

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 8. März 2022 23:12

Zitat von SteffdA

Machen das Ü60-Ungeimpfte?

Ist es. Ich habs gerade durch.

Vorletzte Woche von Montag auf Dienstag beginnende Erkältung.

Dienstag krank gemeldet für drei Tage und mehr aus neugierigem Interesse Schnelltest gemacht (hatte ich noch zu Hause rumliegen). Positiv. Noch ein Schnelltest, anderes Nasenloch, unklar. Schnelltest mit Rachenabstrich negativ. Abends Schnelltest positiv.

Mittwoch wollte ich 'nen PCR-Test machen. Testzentren nehmen keine mit Husten, Schnupfen, Heißerkeit. Rumgesucht, Hausarzt angeschrieben. Der hat mir denn 'en Arzt genannt, der das macht.

Donnerstag, Symptome deutlich geringer, PCR-Test gemacht.

Freitag, Symptome noch weniger, PCR-Testergebnis positiv. Wenn ich nicht wüsste, dass es Corona ist, wäre ich Montag wieder zur Arbeit gegangen.

Letzte Woche Isolation, leichter Schnupfen, ansonsten wohlgefühlt und freie Zeit genossen.

Ich hatte zu keiner Zeit Fieber, Geschmacks- oder Geruchsverlust. Halt 'ne mittlere Erkältung, so wie ich sie jedes Jahr mal habe, bei der man sich zwei/drei Tage ins Bett legt und ansonsten wartet bis es wieder gut ist.

Ich bin 53, vollkommen unsportlich mit Bierbauch und BMI von ca. 27.

Also ich für meinen Teil sehe absolut keinen Grund für irgendwelche staatlich verordnete Einschränkungen.

Alles anzeigen

Hoffen wir, dass du es durch hast. Ich habe lange überlegt, ob ich schreiben soll, bringt ja nichts - bei so viel Unwissen/Ablehnung von Wissen.

Bei sehr leichten Verläufen hat man keinen Schutz vor weiteren Infektionen, vor allem, wenn man nicht geimpft ist. Und die 2. oder 3. Infektion ist manchmal nicht mehr so harmlos wie aktuell gerade eine Schülerin von mir feststellen muss.

Longcovid entwickelt sich erst nach 4 oder mehr Wochen, leider auch bei asymptomatisch Infizierten. Nach 2 Wochen haben viele getönt, wie harmlos alles sei (sogar ein paar AFD-Abgeordnete, die es anschließend heftig erwischte hat. Mindestens einer ist gestorben.)

Organschäden wurden oft erst später manchmal zufällig bemerkt (ich denke gerade an zwei Profi-Eishockeyspieler). Das Schrumpfen von grauer Gehirnmasse (von Tom vorher angesprochen) als Folge habe ich bereits auch öfter gelesen. Es gibt Untersuchungen von Studenten, dass sie nach Covid-19 weniger leistungsfähig waren. Sie selbst haben es teilweise gar nicht so bemerkt. Ein anderer Link dazu <https://www.br.de/nachrichten/wi...-lassen,SzUPBcw>

Da du den BMI ansprichst. Sars-CoV2-Viren können sich vermutlich im Fett verstecken und ständig Mikroentzündungen erzeugen. Gut, da gibt es auch noch andere Quellen. Aber alle zusammen verursachen Schäden, wenn auch erst vielleicht in vielen Jahren.

Aber hej - Nicht jeder Raucher erkrankt an Lungenkrebs und selbst wenn, dann könnte es auch andere Ursachen haben. Niemand wird genau wissen, ob sein Herzinfarkt, Schlaganfall, Demenz usw. die Folge einer COVID-19-Infektion ist. (Deshalb ist impfen so wichtig, das Virus hat weniger Chancen, sich im Körper auszubreiten. Und deshalb habe ich jetzt geschrieben, weil Verharmloser wie du viel Leid erzeugen können. Es lesen hier ja noch andere mit.)